

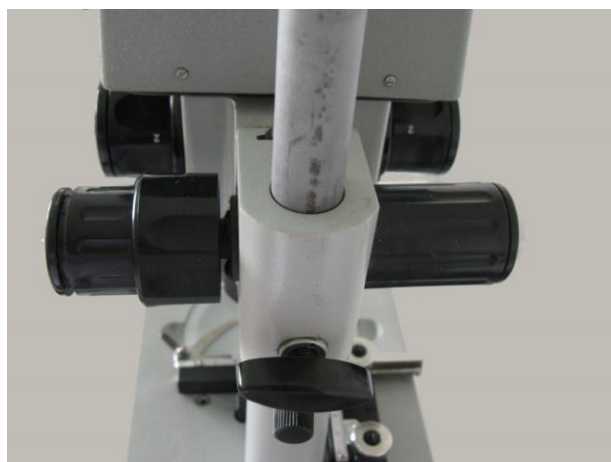
Instandsetzung des MBS-10 Fokustriebes

Bei älteren Geräten besteht oft das Problem, dass sich die Triebbremse nicht mehr einstellen lässt (entweder total lose oder bombenfest).

Hier wird gezeigt, wie man kostengünstig eine Reparatur durchführen kann.



Das MBS-120 von der Seite. Rechts die Triebkombination: vorne Triebknopf, dahinter die Dämpfungseinstellung.

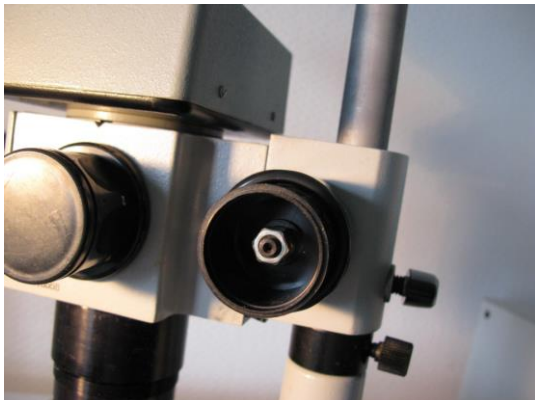


An Werkzeug werden lediglich ein 10er Maulschlüssel und ein 10er Rohrschlüssel benötigt. Eventuell noch eine größere Pinzette zum Entfernen von Kleinteilen.



Zuerst werden von beiden Triebknöpfen die Stopfen herausgenommen.

Damit liegen die Befestigungsteile frei.



Im anderen Knopf sieht es genauso aus.

Achtung!

Vor Beginn der Arbeiten sollte der Kopf in Mittelstellung stehen (wie auf dem oberen Bild). So werden Schäden am Zahntrieb vermieden!

Die Muttern können gelöst werden, indem man auf einer Seite schraubt und auf der anderen Seite mit dem zweiten Schlüssel gegenhält.

Die ersten Muttern (Kontermuttern) lassen sich meist leicht lösen, während oft eine Mutter auf einer Seite schwergängig ist.

Man kann sich dann behelfen, in dem man auf der leichtgängigen Seite die beiden Muttern wieder aufschraubt und gegeneinander kontert. So hat man einen festen Halt um die Mutter der anderen Seite abzuschrauben.



hier kann man mit einem Schlüssel festhalten, während man auf der anderen Seite schraubt.

Hat man die Mutter der Dämpfungsseite gelöst, lässt sich der Knopf für die Dämpfung abschrauben.

Nun können die Komponenten der Bremse herausgenommen werden.



Triebachse links (von Hinten)
ganz rechts ist das Gewinde vom
Knopf für die Dämpfung zu sehen,
vorn das Gewinde für den Triebknopf



Triebachse rechts
Hier wird nur der Triebknopf befestigt



Reihenfolge der Befestigungsteile Triebseite (rechte Seite):

Kontermutter/Befestigungsmutter//Sprengling.

Bei der Inspektion sollte auch diese Seite kontrolliert und gereinigt werden.



Reihenfolge der Befestigungsteile der Dämpfungsseite (linke Seite v. hinten):
Kontermutter/Befestigungsmutter/Sprengtring

Nach Entfernen der Muttern und des Sprengringes kann der Knopf für die Bremse
heruntergeschraubt werden.

Danach kommen folgende Teile zum Vorschein:

Wellenscheibe/Reibplatte/Dämpfungsscheibe(Plastik)/Reibscheibe(Metall)/
Wellenscheibe.

Um die metallene Reibscheibe herauszubekommen benötigt man eine abgewinkelte
Pinzette (besser zwei).

Die Komponenten werden in Teilereiniger oder Terpentin gesäubert und in
umgekehrter Folge zusammengebaut.

Die Original Dämpfungsscheibe besteht aus Kunststoff, welcher sich im Alter auflöst.
Originaler Ersatz ist nicht zu beschaffen, Anfertigung lohnt nicht.
Preiswerten Ersatz bieten Papierdichtungen aus dem Sanitärbereich.
Vor Einbau sollten sie leicht mit Öl eingerieben werden, um ein gleichmäßiges Gleiten zu ermöglichen.



Stand 18.06.2018